

Sehr geehrter Herr Hinrichs, sehr geehrter Herr Dilger,

mit Entsetzen musste ich am Wochenende feststellen, das Ihr Faktencheck sich inzwischen zum Sprecher einer massiven Telekommunikations- Industrie gewandelt hat,
internationale Forschungsergebnisse kritischer Art völlig ignoriert werden.

[EHS Kranke](#) defacto als psychosomatisch (trotz Anerkennung im offiziellen DIMDI- Verzeichnis) erkrankt darzustellen ist eine bei zahlreichen umweltbedingten Gesundheitsproblemen übliche, industriefreundliche Methode, Kritiker mundtot zu machen!

Mit einem nach meinem(!) Dafürhalten unqualifizierten „Faktencheck“ (war hier möglicherweise un- intelligente KI am Werk?) verbreiteten Sie hier Aussagen der Kommunikationsindustrie zum Thema Elektrosensibilität, ohne hier einen wirklichen Faktencheck durchzuführen und beispielsweise auch Erkenntnisse der "unabhängigen" Umweltmedizin miteinzubeziehen.

Nicht ohne Grund wurde in einer Publikation des Robert-Koch- Instituts bereits 2020 zugegeben, dass es in Deutschland **keine flächendeckende umweltmedizinische Versorgung** gibt -
([Bankrotterklärung der Umweltmedizin?](#)) -
wo keine umweltmedizinischen Untersuchungen durchgeführt werden, gibt es natürlich auch nur eine geringe Anzahl von seriösen Diagnosen. ([Ärzte und Mobilfunk](#))

Für eine unabhängige Risiko- Forschung fehlen offensichtlich die finanziellen Mittel - gerne stellt aber die Industrie „Drittmittel“ für „ergebnis- vorgegebene“ Forschungsprojekte finanzorientierte Universitäten zur Verfügung. ([Risikoforschung in Deutschland](#)) die von „KI- Recherchen“ natürlich auf Grund der Quantität - **aber nicht der Qualität** als Grundlage einer Ergebnissuche geliefert werden.

Sie ignorieren unter anderem beispielsweise auch, dass selbst Rückversicherer Mobilfunk als Hochrisikotechnologie mit [unkalkulierbarem Haftungsrisiko](#) einschätzen .

Internationale Forschungsberichte wurden Ihrerseits ebenso ignoriert, wie [Gerichtsurteile in europäischen Ländern](#), in denen „Betroffenen“ bereits Schadenersatz zugesprochen wurde.

Der BR fokussiert hier seine "Fakten" vor allem auf Aussagen des Bundesamts für Strahlenschutz.

Die unkritische Haltung dieses Bundesamts ist ebenso wie jenes des Bundesinstituts für Risikoforschung, welches sich beispielsweise in der Glyphosatdiskussion ebenfalls auf Forschungsberichte (die sich vor allem durch die Menge gleicher "Ergebnisse" der Industrie auszeichnen) beruft, typisch - Spätfolgen werden dabei gerne im Interesse einer mächtigen Wirtschaftslobby in Kauf genommen. ([Beispiele jahrzehntelanger Ignoranz](#))

Siehe dazu auch "[die gekaufte Wissenschaft](#)". (zu ergänzen: "die gekauften Medien"?)

Ich ersuche Sie um eine Stellungnahme, warum kritische Forschungsberichte völlig ignoriert, Erkenntnisse kritische Institutionen nicht einbezogen wurden - Gerne werde ich diese Stellungnahme ebenfalls kommunizieren!

Die bisher wenigen ausgewählten weiteren Adressaten dieser Mail ersuche ich, dem bayerischen Rundfunk bzw. dem „Faktenfuchs?“ wissenschaftlich fundierte Gegendarstellungen zu liefern und ihre Meinung zu dieser Sendung ebenfalls öffentlich über ihre Medien uns sozialen Netzwerke zu kommunizieren, nachdem der BR eigene Chat ja bereits geschlossen wurde.

Meine aktuellen Publikationen zu

[„Elektro- und elektromagnetische Felder- Gesundheitsrisiken“](#)

(mit Hinweis zu diesem Faktencheck!)

[„Healthwashing“ für Bauprodukte](#) (20.02.2024)

[Gesund Bauen mit Naturdämmstoffen](#) (Kapitel 4, Februar 2024 „Umwelt und Gesundheitsverträglichkeit von Naturdämmstoffen“)

[PFAS](#) (Dezember 2023)

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED